

Kompliment an die BRK-Helfer

Mit einem Schreiben wenden sich die Verantwortlichen des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), Kreisverband Cham, unterzeichnet von Kreisvorsitzenden Theo Zellner, Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner und dem Leiter Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Michael Daiminger, an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Landkreis. So liegt eine so noch nie dagewesene Einsatzwoche im Katastrophenfall nun hinter den Rotkreuzlern. Vielseitige Entscheidungen seien getroffen worden, die noch vor einer Woche undenkbar gewesen wären. Alle diese Entscheidungen – ob im Einsatzdienst oder im operativen Aufgabenbereich des Kreisverbands – seien getragen von großer Verantwortung gegenüber hilfs- und pflegebedürftigen Menschen einerseits und gegenüber allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern andererseits.

Die Verantwortlichen stellen in ihrem Statement fest, dass „auf alle Rotkreuzler Verlass ist und zusammengehalten wird“. Mit Respekt, mit hoher Professionalität und unglaublicher Sozialkompetenz gehen alle den Kampf gegen das Coronavirus an. Und weiter heißt es: „Ohne Hektik und Panik. Genau so muss es in dieser Ausnahmesituation auch sein.“ Die Führungsspitze spricht allen ein großes Kompliment aus und schwört das Team auf weitere Maßnahmen an. Es stünden herausfordernde Wochen noch vor den Menschen. Das Rote Kreuz ruft dazu auf, weiterhin alle offiziellen Weisungen vor allem hinsichtlich der sozialen Kontakte einzuhalten. Die Vorstandschaft zeigt sich überzeugt, dass man gemeinsam als Rotkreuzfamilie diese Herausforderungen schultern werde. -kap-